

aus unserem Archiv vom 19. Oktober 2004

Bye bye, LGS

TRIER. (red) Das größte rheinland-pfälzische Event des Jahres schließt am 24. Oktober für immer seine Pforten. Zum Abschied gibt es ein großes Fest auf dem Trierer Petrisberg.

"Beim ganzen LGS-Team herrscht schon seit Tagen wehmütige Abschiedsstimmung", sagt Roman Schleimer, einer der beiden Geschäftsführer der LGS. "Aber wir sind auch stolz auf das, was wir in den vergangenen 186 Tagen alles auf die Beine gestellt haben. Das Feedback der vielen zufriedenen Besucher gibt uns recht." Mit einer großen Feier auf dem Gelände und in der Stadt sagt die Gartenschau am Sonntag ade. "Für den letzten Tag haben wir uns natürlich noch ein paar Überraschungen einfallen lassen", verspricht Schleimer. "So ist etwa für alle Besucher das Parken auf LGS-Parkplätzen kostenlos."

Leindecker-Bloas rockt mit Thomas Kiessling

Die Gruppe "eygenart" eröffnet mit Liedgut aus zwölf Jahrhunderten gegen 11 Uhr das musikalische Programm im Gelände. Um 14.30 Uhr geht es im Lotto-Forum weiter mit einem Konzert der Trierer Mundart-Rocker "Leindecker Bloas". Die Band spielt neben anderen bekannten Songs noch einmal zusammen mit dem Trierer Tenor Thomas Kiessling die eigens komponierte LGS-Hymne "Die Saat geht auf". Ab 15.30 Uhr werden die vielen Gärtnereibetriebe geehrt, die während der LGS-Zeit für die perfekte Inszenierung der Blumenpracht auf dem Gelände gesorgt haben. Die Landesgartenschau verleiht Urkunden an die Aussteller der Hallenschau, der Mustergrabpflanzung und des Wechselflors.

Für die offizielle Abschlussveranstaltung die um 16 Uhr beginnt, hat sich hoher Besuch angekündigt. In einer lockeren Gesprächsrunde unterhalten sich unter anderem der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage und der Trierer Oberbürgermeister Helmut Schröder zusammen mit den LGS-Geschäftsführern Roman Schleimer und Matthias Schmauder über das vergangene halbe Jahr auf dem Petrisberg und über die Zukunft des weitläufigen Geländes. Die Binger Oberbürgermeisterin Birgit Collin-Langen wird die Gesprächsrunde mit Ausführungen zur Landesgartenschau 2008 in Bingen ergänzen.

Die traurigste Aktion des Tages folgt dann um 17 Uhr. In einem symbolischen Akt werden Bauckhage und Schröder gemeinsam mit Schmauder und Schleimer das Gartenschau-Tor am Turm Luxemburg schließen - die LGS Trier wird dann Geschichte sein. Um 18 Uhr folgt ein ökumenischer Abschieds-Gottesdienst im Trierer Dom. Alle Interessenten haben die Möglichkeit, an dem Fußmarsch teilzunehmen, der vom Petrisberg zum Dom führen wird. Ein kostenloser Shuttle-Bus fährt zudem zur Dom-nahen Haltestelle an der Basilika.

Uraufführung in St. Maximin

Nach dem Gottesdienst geht es mit einem Shuttlebus kostenlos von der Domkirche zur Abtei St. Maximin. Dort folgt um 19.30 Uhr das große Abschlusskonzert mit einer Uraufführung. Heinz Heckmann, renommierter Komponist aus Trier, hat die Tondichtung "Im Zauber der Elemente" verfasst. Die Wahl des Musikers Heckmann für die Gestaltung des LGS-Ausklangs erwies sich als Volltreffer: "Durch die Komposition meiner Oper 'Elfenreigen' bin ich mit der Thematik 'Im Zauber der Elemente' bestens vertraut", sagt Heckmann. Die musikalische Umsetzung der Sinfonie übernehmen wie zu Beginn der LGS die 70 Top-Nachwuchsmusiker des Jugendblasorchesters Rheinland-Pfalz unter Leitung des japanischen Star-Dirigenten Kunihiko Ochi. Die Abschieds-Zeremonie wird umrahmt von Beiträgen des Fachbereichs Modedesign der Fachhochschule Trier und dem Tufa-Tanzensemble "ExisTanz".

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten